

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 23 (2010)
Heft: [4]: Eine Stadt bricht auf : wie Biel sich am eigenen Schopf aus dem Sumpf zieht

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EINE STADT BRICHT AUF

Dieses Sonderheft erzählt die Geschichte vom Wiederaufstieg Biels. Die Uhrenkrise traf die Stadt empfindlich, in den Achtzigerjahren war Biel grau, trist, verarmt und depresso. Heute ist die Stadt farbig, lebensfroh, hablich und hoffnungsvoll. Wie kam das? Da war zuerst die Expo.02, die alle zur Zusammenarbeit und zu mehr Geschwindigkeit zwang. Doch das genügte nicht. Um die Stadt wieder zum Blühen zu bringen, brauchte es auch die stabilen Marken, die vorhandenen Fachleute, die Sprachkompetenz und die Entwicklungspolitik. Im Zentrum dieses Heftes steht die Stadtentwicklung. Ein Viertel des Bieler Bodens gehört Biel. Damit hat die Stadt eine weitsichtige Politik betrieben. Jetzt sind die ersten Ergebnisse zu besichtigen, und man stellt fest: Biel, eine Stadt bricht auf.



Arthur Waser Stiftung, Luzern

